

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 297.

Montag den 29. Dezember 1879.

(5645)

Nr. 9555.

Kundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 5. Oktober 1. J., B. 7005, womit ich die strenge Grenzsperrre gegen Kroazien anordnete, wird hiermit allgemein kundgemacht, dass diese Grenzsperrre trotz des Erlöschens der Kinderpest in Cisalkroazien gegenwärtig noch aufrechterhalten bleibt, und dass die im § 6 des Kinderpestgesetzes vom 29. Juni 1868 (R. G. Bl., B. 118) genannten Thiere und Gegenstände nur mittelst Eisenbahn nach und durch Krain transportiert werden dürfen.

Zur Ein- und Durchfuhr solcher Transporte ist, wenn sie über St. Peter erfolgen sollen, von Fall zu Fall die specielle, schriftlich einzuholende hierortige Bewilligung nothwendig, zur Ein- und Durchfuhr solcher Transporte über Rann nach und durch Krain genügt jedoch vollkommen die Bewilligung der k. k. Statthalterei in Graz als Grenzlandesbehörde.

Laibach am 24. Dezember 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(5549—3)

Nr. 2395.

Amtsdienergehilfen-Stelle.

Für eine systemisierte k. k. Amtsdienergehilfen-Stelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 250 fl. und die 25 proc. Aktivitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung,

die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in öffentlichen Diensten befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar

bis 5. Februar 1880

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, B. 60, R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, B. 98, R. G. Bl., hingewiesen.

Laibach am 18. Dezember 1879.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(5646—1)

Nr. 7251.

Kundmachung

Das Verbot der Abhaltung der Jahrmarkte im Bereich der Bezirkshauptmannschaft Littai wird hiermit zurückgenommen.

Gleichzeitig wird verlautbart, dass die Abhaltung des Viehmarktes in Sagor am 31. d. M. ausnahmsweise gestattet wurde.

Auf denselben dürfen jedoch nur Rinder aus dem Bereich der Bezirkshauptmannschaft Cilli und der Gerichtsbezirke Littai, Ratschach, Egg und Stein aufgetrieben werden.

Die Eintrittsstellen werden vom Gemeindevorstande von Sagor verlautbart werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 23sten Dezember 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

(5539—2)

Nr. 3243.

Kundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit zur Veräußerung von beiläufig:

700	Kilo	Jutta	-	Scart
150	-	Leinen	-	
3200	-	Drillich	-	Hadern
8200	-	Kupfer	-	
6500	-	Papier	-	Scart
1300	-	Spagat	-	
3500	-	Strick	-	
600	-	Kuhhaare	-	

eine schriftliche Concurrenz-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Anbote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesamten Scart lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und mit einem Badium von zehn Prozent des angebotenen Wertes belegt sein müssen, werden bis

21. Jänner 1880,

um 10 Uhr vormittags, entgegengenommen.

Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annahmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. Generaldirektion in Wien vorbehalten.

Laibach am 17. Dezember 1879.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

Anzeigeblatt.

(5612—1)

Nr. 9706.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 19. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßigkeit des Edictes vom 11. Oktober 1879, B. 7385, zur zweiten executiven Feilbietung der auf Namen der Johanna Langer, jetzt verehelichten Lewitsky, und Mathilde Langer vergewährten Anteile der Hausrealität Consc.-Nr. 276 alt, 7 neu, in der Lengergasse geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5611—1)

Nr. 9707.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßigkeit des in der "Laibacher Zeitung" Nr. 248, 269 und 275 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober 1879, B. 7238,

am 19. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur zweiten exec. Feilbietung des dem Ignaz Tschetsch gehörigen Viertel-Subanthel des Schwarzkohlenbergbaues Orle geschritten.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5552)

Nr. 2280.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gräic von Strohain (durch Herrn Dr. Menger) die executive Versteigerung der der Maria Kuncic in Stenice gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 757, Urb. Nr. 6 ad Gut Gallenfels wegen fruchtbaren Verstreichens des ersten Termines bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssitzungen, und zwar die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den 25. Februar 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemacht

dem Anhange ein 10 proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am

17. Dezember 1879.

(5444—3)

Nr. 4824.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Anton Šček als Tabulargläubiger und Josef Semenč als factischem Besitzer

von Gradište Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach fol. XVIII, pag. 441, 459 und 468 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssitzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anhange ein 10 proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am

11. September 1879.

(5033—3)

Nr. 12,706.

Erinnerung

an Michael Škerbec und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Škerbec und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Berni von Kleinklawa die Klage de prae. 25. Oktober 1879, B. 12706, wegen Erfüllung der im Grundbuche Gut Stauden sub Recf. Nr. 103 vorkommenden Realität und Gestaltung der Einverleibung des Eigentum-rechtes bei derselben eingebracht, und wurde zur

summarischen Verhandlung derselben die Tagssitzung auf den 30. Jänner 1880, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24sten Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 25. Oktober 1879.

(5493—3)

Nr. 13,335.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Hoffmann, Josef Hauer, Lorenz Teller, Urban Tratnitz, Franz, Johann, Katharina und Caroline Sorre, verehel. Želovček, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. September 1879, Zahl 7576, zugesertet wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Dezember 1879.

(5353-2) Nr. 8400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Sever von Russdorf gegen Bartholmä Stegu von dort wegen 100 fl. die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1879, B. 5315, auf den 30. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Russdorf auf den

27. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Oktober 1879.

(5423-2) Nr. 11,428.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Gertraud Logar von Grahovo wird wegen nicht zugehörener Vicitationsbedingnisse die Relicitation der dem Martin Logar von Grahovo Nr. 21 gehörig gewesenen, infolge Vicitationsprotokolles vom 19. August 1875, B. 6554, von Maria Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Recht-Nr. 725/1 und 713 vorkommenden Realität bewilligt, und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 16ten November 1879.

(5356-2) Nr. 8606

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars) gegen Franz Grebotnak von Russdorf die mit Bescheid vom 5. November 1878, B. 9980, und mit Bescheid vom 10. Jänner 1879, B. 149, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 4 und 74 ad Russdorf pecto. 334 fl. 50 fr. c. s. c. reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 4. November 1879.

(5223-2) Nr. 5816.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabularbesitzer Anton Bidrich, rücksichtlich dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabularbesitzer Anton Bidrich, rücksichtlich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben Josef Bidrich von Zemona und Anton Stibl von Ustje (Bormünder des mindj. Anton Bidrich von Zemona) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitzung und des Eigenthumsrechtes auf die ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 217 $\frac{1}{2}$ eingetragene Einzwölftel-Hube, in Zemona sub praes. 18. Oktober 1879, B. 5816, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Jänner 1880, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Petrić von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1879.

(5351-2) Nr. 8573.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars) gegen Anton Eisnīk von Palje die mit Bescheid vom 22. August 1878, B. 7581, bewilligte und mit Bescheid vom 31. Oktober 1878, B. 9846, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 9 $\frac{1}{2}$ ad Prem pecto. 78 fl. 68 $\frac{1}{2}$ fr. c. s. c. reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 1. November 1879.

(5528-2) Nr. 7296.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kollenc von Nassensuß die mit Bescheid vom 30. September 1870, B. 3953, auf den 30. Jänner 1871 angeordnete und mit der Erledigung vom 31. Jänner 1871, B. 408, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kusel von Vinverbh gehörigen Hubrealität Urb.-Nr. 181 ad Nassensuß im Reassumierungswege bewilligt, und zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden, dass die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsvalue pr. 692 fl. hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß am 30. November 1879.

(5372-2) Nr. 4563.

exec. Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bogataj von Lipia Nr. 2 die exec. Feilbietung der dem Franz Pintar von Heiligen Geist Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2392 e. Einl.-Nr. 28 und des Eigenthumsanteils der ad Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2392 f. Einl.-Nr. 29 ad Steuergemeinde Staridvor vorkommenden, aus der Weideparcele bestehenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den

24. Jänner,
24. Februar und

31. März 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, dass obgedachte Realität erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Lack am 20sten Oktober 1879.

(5373-2) Nr. 4398.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realität des Franz Fil von Ehrengruben Nr. 7, derzeit im Strafhouse in Laibach, Urb.-Nr. 4 ad Gut Bischofslack, Hs.-Nr. 7 zu Ehrengruben, werden die Tagsatzungen auf den

30. Jänner,
28. Februar und

30. März 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungsvalue von 2535 fl. hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Ursula und Johann Arhar von Ehrengruben wird Herr Mathias Koller von Lack unter Behändigung des Executionsbescheides zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Lack am 28sten September 1879.

(5357-2) Nr. 8607.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars und Grundentlastungsfondes) gegen Maria Santel von Velsto die mit Bescheid vom 29. September 1876, B. 8860, bewilligte und mit Bescheid vom 30. November 1876, Zahl 11,216, sistierte exec. parcellenweise Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Luegg pecto. 339 fl. 22 fr. und 142 fl. 45 fr. c. s. c. reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, angeordnet werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 1. November 1879.

(5358-2) Nr. 8919.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der Josef Zelko'schen Pußillen von Narein gegen Josef Zelko von Narein Nr. 6 zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 10. März 1879, B. 2143, auf den 30. Mai 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem pecto. 126 fl. 32 fr. c. s. c. die neuersliche Tagsatzung auf den

28. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 13. November 1879.

(5506-2) Nr. 7557.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wurde über Einschreiten des Primus Pauli von Brückl (Cessionärs des Josef Kozina von Zapotok) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1873, B. 5448, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Stefan Knaus von Gora gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1109 ad Herrschaft Reisniz vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

28. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifaze angeordnet, dass die Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 18ten November 1879.

(5307-2) Nr. 12,242.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurlfeld die executive Versteigerung der der Agnes Pevc von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Pleterjach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

13. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Marinšek von Senoješč als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Gellagten, welchen es üblicherweise frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurlfeld am 25. Oktober 1879.

(5390-2)

Nr. 6662.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler (durch den Machthaber Josef Göderer von Ortenegg) gegen Mathias Oberstar von Slateneg die mit dem Bescheide vom 9. Juli 1879, B. 4449, auf den 11. Oktober 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Reisniz auf den

31. Jänner 1880 mit dem früheren Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 18ten Oktober 1879.

(5387-2) Nr. 7078.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es werde wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderungen des Franz Merhar von Nalitniz aus dem Zahlungsbefehle vom 6. Juni 1874, B. 1225, pr. 70 fl. 26 fr. und dem Vergleiche vom 14ten Dezember 1874, Zahl 861, pr. 41 fl. 35 fr. sammt den Executionskosten die Relicitation der vormals der Agnes Gasperic von Niederdorf gehörigen und von Anna Klun von Niederdorf im Executionswege um 376 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 419 ad Herrschaft Reisniz auf Gefahr und Unkosten der Ersteherin Anna Klun bewilligt, und zur Bornahme derselben eine einzige Tagsatzung auf den

31. Jänner 1880, vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifaze angeordnet, dass die Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 4ten November 1879.

(5124-2) Nr. 3647.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg, Ursula, Maria, Katharina, Helena, Anton, Johann, Martin und Andreas Goranc, Mathias und Jakob Delleva, Gregor Bisković und Anton Kunz und deren Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Senoješč wird den unbekannt wo befindlichen Georg, Ursula, Maria, Katharina, Helena, Anton, Johann, Martin und Andreas Goranc, Mathias und Jakob Delleva, Gregor Bisković und Anton Kunz und deren Rechtsnachfolgern kundgemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Delleva jun. von Brlof die Klage pecto. Verjährt- und Erlöschen-Anerkennung mehrerer Satzposten c. s. c. eingebracht, und wurde zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Marinšek von Senoješč als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Gellagten, welchen es üblicherweise frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Senoješč am 5. Oktober 1879.

(5286-1)

Nr. 5220.

Grinnerung

an Josef Hafner, Matthäus Dembar, Kinder der Agnes Kosir und Ursula Hafner geb. Verdič, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lach wird dem Josef Hafner, Matthäus Dembar, Kinder der Agnes Kosir und Ursula Hafner geb. Verdič, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Elisabeth Hafner von Formach Nr. 1 (durch Herrn Johann Triller in Lach) die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenserklärung mehrerer Sagposten hiergerichts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Februar 1880,

hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Lach als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Lach am 11ten Oktober 1879.

(5579-1) Nr. 22,908.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Novak von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Pengov von Beischeid gehörigen, gerichtlich auf 1327 fl. 70 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 181/2, tom. I, fol. 85 ad St. Peter a. d. Beischeid und Rectf.-Nr. 60, tom. I, pag. 103 ad Kreutberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den 18. Februar

und die dritte auf den 17. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. September 1879.

(5578-1) Nr. 24,991.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Počnik (durch Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Lulowitz gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität tom. I, pag. I, Urb. Nr. 1 ad Lulowitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den 18. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. November 1879.

(5591-1)

Nr. 24,958.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann, beziehungsweise Franz Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 61 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 und Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5580-1) Nr. 20,571.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen Auersperg (durch Dr. v. Burzach) die exec. Versteigerung der dem Josef Mauc von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 436 ad Sonnegg im Reassumierungsweg neuertlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den 18. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. September 1879.

(5577-1) Nr. 24,901.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kran. Sparlasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Petrič von Vog gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach im Reassumierungsweg neuertlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den 18. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. November 1879.

2571

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5607-1) Nr. 8147.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des C. Pleiweis (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Marianna Bostic von Oberfernig gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Nr. 710 und 917 ad Bezirksgericht Krainburg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

20. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5606-1) Nr. 8143.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Nozman von Lausach gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 243 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den 24. Februar

und die dritte auf den 30. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

22. Jänner,

die zweite auf den 24. Februar

und die dritte auf den 30. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

(5312-1) Nr. 13,758.

Grinnerung

an Josef Kramer von Pöllnitz und seine allfälligen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Josef Kramer von Pöllnitz und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Kramer von Alisag Nr. 4 die Klage de praes. 20. November 1879, B. 13,758, auf Anerkennung der Verjährung des bei der Realität Rectf.-Nr. 1590, fol. 2187 ad Herrschaft Gottsche zu Gunsten des Josef Kramer von Pöllnitz infolge Bewilligung vom 31. Dezember 1833, B. 3821, haftenden Pfandrechtes ob 100 fl. C.-M. eingebrocht, und es wurde zur summarischen Verhandlung über dieselbe die Tagsatzung auf den

26. Februar 1880,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange

des § 18 der Allg. Entschließung vom

18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11. November 1879.

Rudolfswert am 20. November 1879.

Johann Kalister jun. von Koče Nr. 3

Fichtenlohe.

Ignaz Ahačić, Lederermeister zu Seebach bei Veldes in Obertrain, hat 300 bis 400 Gentner schöne und trockene Fichtenlohe zu verkaufen.

Weitere Auskunft ertheilt der Eigentümer selbst. (5648) 3-1

Englische (5268) 3-3

Berren-Schafwoll-Unterziehseibl und Hosen

weiss und farbig, Zwirn- und Schafwoll-Soden, Jagdfürmpfe, Flanellhemden bei

A. Eberhart, Sternallee.

Gummibonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei tatarischischen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker "zum Engel", Laibach, Wienerstraße. (4595) 20-11

(5615) Nr. 9369.

Firmalöschung.

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde im Register für Einzelsfirmen die Firma Anton Verhunc zum Betriebe einer Tuch-, Current- und Manufacturwarenhandlung in Laibach gelöscht.

Laibach am 16. Dezember 1879.

Südbahn.

Vom 2. Jänner 1880 angefangen werden zwischen Wien und Triest Nacht-Eilzüge in Verkehr gesetzt. Abfahrt von Wien 6 Uhr 30 Minuten abends, von Graz 12 Uhr 52 Minuten nachts; Ankunft in Triest um 10 Uhr 10 Minuten vormittags, in Steinbrück Anschluss nach Sissel und Karlstadt. — Abfahrt von Triest 6 Uhr abends; von Graz 3 Uhr 32 Minuten früh; Ankunft in Wien um 9 Uhr 40 Minuten vormittags. In Steinbrück Anschluss nach Karlstadt und Sissel.

Zu diesen Eilzügen werden in allen Stationen, wo dieselben anhalten, Fahrkarten I. und II. Klasse (in den Strecken Wien-Payerbach und Laibach-Triest auch III. Klasse) zu Eilzugspreisen ausgegeben.

Die Wien-Triester Tages-Eilzüge werden vom 3. Jänner an nur noch zwischen Wien und Marburg verkehren.

Durch die Nacht-Eilzüge wird auch ein neuer Anschluss zwischen Fiume und Triest vermittelt, welcher die Fahrt von Fiume nach Triest und zurück an einem und demselben Tage mit einem Aufenthalte von 8 Stunden in Triest ermöglicht.

Abfahrt von Fiume vom 3. Jänner an 5 Uhr 20 Minuten früh, Ankunft in Triest 10 Uhr 10 Minuten vormittags; Abfahrt von Triest (schon vom 2. Jänner an) 6 Uhr abends; Ankunft in Fiume 11 Uhr 15 Minuten abends.

Das Nähere ist aus den veröffentlichten Fahrplänen zu ersehen. (5634)

Durch Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach ist zu beziehen:

Die Gartenlaube,

illustriertes Familienblatt,

Preis 1 fl. 10 kr., mit wöchentl. Kreuzbandversendung 1 fl. 75 kr., bringt im ersten Quartal 1880 die Novellen:

„Ledige Kinder“ von Hermann v. Schmid,
„Frühlingsblümchen“ von A. Godin,

sowie einige kleinere Erzählungen. Diese werden sich, dem Programm unseres Blattes gemäß, Artikel aus dem Leben der Zeit nebst belehrenden und unterhaltenden Aussäzen aller Art anschließen.

(5641) Die Verlagshandlung von Ernst Reit in Leipzig.
Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

MATTONI'S

GIESSHÜBLER

reinster alkalischer
Sauerbrunn

gegen Katarrhe der Atemmungsorgane,
des Magens und der Blase.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

Vorrätig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Pastillen

digestives & pectorales ge-
gen Verdauungs-Beschwerden und

Husten.

(5635) 12-1